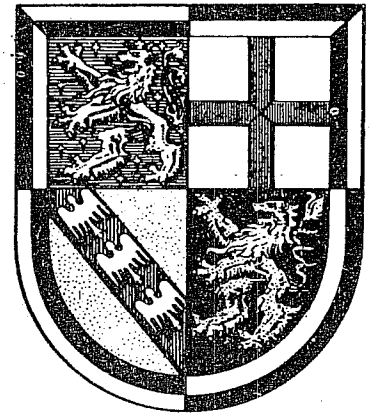


# SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Die saarländische Wirtschaft  
im Jahre 1971

(Zahlenspiegel)

SONDERHEFTE

HERAUSGEGEBEN

G  
40  
90  
71 5  
ISCHEN  
DES SAARLANDES

76  
1972

# SAARLAND IN ZAHLEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

---

1972

März

Sonderheft 76

---

(Statistische Berichte P II - m 12/71)

## Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971

(Zahlenspiegel)

---

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Amt des Saarlandes gestattet

---

## V o r w o r t

Nachdem bereits mit dem "Zahlenspiegel der saarländischen Wirtschaft" für den Monat Oktober ein vorläufiger Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des abgelaufenen Jahres gegeben wurde, erscheint es nach dem Vorliegen der Daten für die Monate November und Dezember notwendig, auch einige textliche Aussagen auf Grund der jetzt vorliegenden Jahreswerte neu zu fassen.

Der statistische Jahresrückblick erfreut sich einer regen Nachfrage. Für die Darstellung mit den vollständigen Jahresergebnissen soll daher in Zukunft die Veröffentlichungsreihe "Saarland in Zahlen" gewählt werden.

Das vorliegende Heft wurde von Regierungswirtschaftsrat Herrmann, dem Leiter der Abteilung "Wirtschaftsstatistik" bearbeitet.

Statistisches Amt  
des Saarlandes

Dr. Götz



# Textteil

## Allgemeiner Überblick

Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird auch das Jahr 1971 insgesamt als ein erfolgreiches ansehen können, wenn auch im Jahresverlauf immer deutlicher das Stadium einer Abschwungphase erreicht wurde. Nach ersten vorläufigen Berechnungen des Stat. Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt von 1970 auf 1971 nominal um 10,8 % gestiegen bei einer realen Zuwachsrate von nur 2,8 %.

Ob das Nachlassen der wirtschaftlichen Auftriebskräfte nur den Übergang der abklingenden Hochkonjunktur in einen ruhigeren Wirtschaftsverlauf einleitet oder ob eine ernste Abschwächung des Wirtschaftsgeschehens zu erwarten ist, läßt sich zur Zeit noch nicht eindeutig erkennen. Eine starke Rezession wird jedoch allgemein nicht befürchtet. Die abflauende Konjunktur war schon ab der Jahresmitte an der nachlassenden Bestelltätigkeit im Produktions- und Investitionsgüterbereich zu erkennen, während in den konsumnäheren Sektoren die Aktivität bis zum Jahresende weniger nachgelassen hat.

Das abgelaufene Jahr war gekennzeichnet durch eine schwere Krise im westlichen Währungssystem, was auch für die bundesdeutsche Wirtschaft erhebliche Folgen hatte. Die Freigabe des DM-Kurses und die handelspolitischen Maßnahmen der USA haben der deutschen Exportwirtschaft erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Die zum Jahresende erzielte Einigung unter den westlichen Industrienationen über eine Neufestsetzung der Währungsparitäten dürfte die Phase währungspolitischer Unsicherheit vorerst beendet haben.

Der sich allmählich abschwächenden Konjunktur trug die Deutsche Bundesbank mehrfach durch Lockerung der Kreditbremsen Rechnung. Die Situation auf dem bundesdeutschen Arbeitsmarkt war in der zweiten Jahreshälfte 1971 durch einen Abbau der Überbeschäftigung gekennzeichnet. Trotz der in einigen Branchen zum Jahresende 1971 oder in den ersten Wochen des neuen Jahres vorübergehend eingeführten Kurzarbeit, wird eine Gefahr für die Vollbeschäftigung allgemein nicht erwartet.

Das Jahr 1971 brachte zum Jahresende heftige tarifpolitische Auseinandersetzungen, die erneut eine deutliche Anhebung des Lohngefüges zur Folge hatten. Auch im neuen Jahr waren weitere Tarifierhebungen zu verzeichnen.

Als wesentlichstes negatives Monument im Wirtschaftsgeschehen der Bundesrepublik muß man für das abgelaufene Jahr den starken Preis-

auftrieb ansehen. Die am Bruttosozialprodukt gemessene Preisveränderung lag bei rd. 8 %, während sich die Kosten der Lebenshaltung um über 5 % erhöhten. Die Stabilisierung des Preisgefüges und damit der Erhalt der Geldwertstabilität wird daher eines der wesentlichsten Ziele der Wirtschaftspolitik im neuen Jahr bleiben.

#### Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Saarlandes war im Jahre 1971 in groben Zügen dem Konjunkturverlauf im Bund angeglichen. Geringeren Zuwachsraten oder teilweise sogar negativen Veränderungen im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich standen in anderen Sektoren zum Teil noch kräftige Zuwächse gegenüber. Bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Saarland muß beachtet werden, daß der eigentliche Konjunkturverlauf durch strukturelle Veränderungen überlappt wird. So ist auch die unterschiedliche Beurteilung zu verstehen, die sich verschiedentlich aus der statistischen Betrachtung und den Feststellungen von Firmen oder Verbänden über die wirtschaftliche Situation bestimmter Branchen ergibt. Generell kann man davon ausgehen, daß durch die Ansiedlungseffekte der Konjunkturverlauf günstiger erscheint und Schwierigkeiten bei manchen eingesessenen Industrien verdeckt werden. Zur Zeit geben die Unterlagen der amtlichen Statistik keine Möglichkeit einen um die Ansiedlungseffekte bereinigten Konjunkturverlauf darzustellen. Die Währungskrise des vergangenen Jahres hat bei den starken Außenhandelsverbindungen der saarländischen Wirtschaft die Ertragssituation der Unternehmen besonders hart getroffen. Die zum Jahresende erzielte Einigung über die Währungsparitäten und die Rückkehr zu festen Wechselkursen bedeutet auch für die Dispositionen der saarländischen Unternehmen den Wegfall eines sehr störenden Unsicherheitsfaktors. Vor allem im Warenverkehr mit Frankreich könnte durch den jetzt gegenüber dem französischen Franken gemilderten Aufwertungssatz die Ertragssituation der Unternehmen verbessert werden.

Die nachlassende Konjunktur führte dazu, daß zum Jahresende 1971 die Zahl der Arbeitssuchenden erheblich höher war als die Zahl der angebotenen offenen Stellen. Mitte Dezember wurden der Arbeitsverwaltung außerdem 15 785 in Kurzarbeit stehende Beschäftigte gemeldet, von denen allerdings gut ein Drittel auf Grund des Arbeitskampfes in Baden-Württemberg mit der Arbeit vorübergehend aussetzen mußte.

Es muß dabei beachtet werden, daß auch die saarländische Wirtschaft auf eine große Zahl hier wohnender ausländischer Arbeitskräfte angewiesen ist und auch nach Feststellungen des Landesarbeitsamtes rd. 9 000 Einpendlern aus den lothringischen Grenzgebieten Arbeit gibt.

Nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbe-  
wegung brachte das Jahr 1971 dem Saarland erstmals einen Gestorben-  
überschuß. In der Wanderungsbilanz wurden jedoch (nach den Er-  
gebnissen der Monate Januar bis November) mehr Zuzüge als Fortzüge  
registriert, so daß die Gesamtbilanz eine leichte Bevölkerungszu-  
nahme ausweisen dürfte. Dieses positive Ergebnis beruht im wesent-  
lichen auf starken Zuwanderungen aus dem Ausland. Im Bevölkerungs-  
austausch mit dem übrigen Bundesgebiet überwiegen noch immer deut-  
lich die Abwanderungen.

Im Jahre 1971 wird die durch das Bruttoinlandsprodukt gemessene  
wirtschaftliche Leistung nicht ganz die hohe Zuwachsrate des Vor-  
jahres erreichen, doch wird das bundesdurchschnittliche Wachstum  
(10,8 %) nach ersten Schätzungen erneut übertroffen werden. Die  
reale Zunahme wird wie beim Bund wesentlich niedriger liegen.

Die wirtschaftliche Gesamtleistung wird durch die nachfolgend dar-  
gestellte Entwicklung in den Teilbereichen erbracht.

Die saarländische Industrie (ohne Bau und Energie) konnte im Jahre  
1971 ihre Produktion gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % erhöhen bei  
einer Steigerung um nur 1,5 % im Bundesdurchschnitt.

Im Kohlenbergbau ergab sich eine Zunahme um 3,3 % (Bund + 1,0 %),  
die im wesentlichen einer um 7,0 % gestiegenen Stromerzeugung zu  
verdanken ist. Die Kohleförderung übertraf das Vorjahresergebnis  
nur gering, die Kokserzeugung blieb als Folge der nachlassenden  
Nachfrage der Eisenschaffenden Industrie um gut ein Fünftel unter  
dem Vorjahreswert.

Die Gesamtbestände des Bergbaus haben im Jahresverlauf weiter abge-  
nommen.

Bei der Energiewirtschaft zeigte sich ein kräftiges Ansteigen der  
Stromerzeugung (+ 20,8 %), während die Gaserzeugung rückläufig war  
(- 12,7 %).

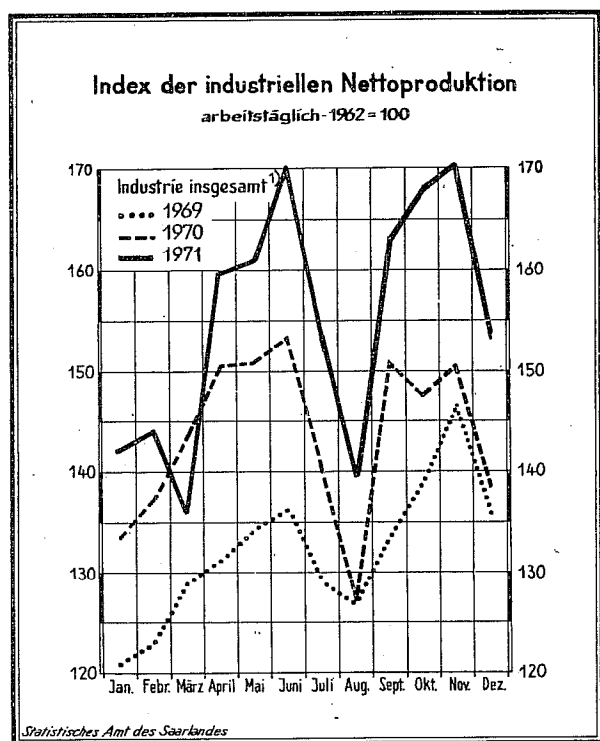
Die gesamte Verarbeitende Industrie meldete im Berichtsjahr 1971  
eine Produktionszunahme um 8,3 % gegenüber 1,7 % im Bund.



Nicht zufriedenstellend verlief das Jahr 1971 für die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, deren Leistung um 9,0 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert blieb (Bund + 1,7 %). Hier war es vor allem die Eisenschaffende Industrie, die um 16,4 % weniger produzierte als im Vorjahr, wogegen im Bundesdurchschnitt nur eine Produktionsrücknahme um 9,6 % zu verzeichnen war. Die Erzeugung von Roheisen (- 15,5 %), Rohstahl (- 17,8 %) und Walzstahlfertigerzeugnissen (- 18,1 %) war wesentlich niedriger als im Jahre 1970. Eine günstige Entwicklung im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich meldeten die Industrie der Steine und Erden (+ 22,4 %), die Gummi- und Asbest verarbeitende Industrie (+ 27,6 %) und die Chemische Industrie (+ 12,1 %).

Immer stärkeren Einfluß auf das wirtschaftliche Wachstum des Landes

nehmen die Investitionsgüterindustrien, die ihren Ausstoß gegenüber dem Vorjahr um 31,6 % erhöhen konnten (Bund - 0,8 %). Spitzenreiter war hier, wie schon im Vorjahr, der Fahrzeugbau mit einer Produktionszunahme um drei Fünftel der Vorjahresleistung (Bund +6,2%). Die elektrotechnische Industrie produzierte auf einem um 54,2 % höheren Niveau als im Vorjahr.



Wesentlich günstiger als im Bundesdurchschnitt fiel auch das Produktionsergebnis der Verbrauchsgüterindustrien aus (+ 14,8 %); (Bund + 4,1 %). Hier waren es vor

allem die Holzverarbeitende Industrie (+ 66,9 %) und die Kunststoffverarbeitende Industrie (+ 72,0 %), die wesentlich mehr erzeugten als 1970.

Die Produktion der Nahrungs- und Genußmittelindustrien (+ 0,9 %) erreichte nur das Vorjahresvolumen (Bund + 4,1 %).

Im Jahre 1971 nahm die Zahl der industriellen Arbeitsplätze (+1,4%) weiter zu, so daß der Stand der ersten 60ziger Jahre, d.h. vor der Kohlenkrise, praktisch wieder erreicht ist. Einen weiteren Rückgang der Belegschaftszahl im Bergbau (- 0,9 %) standen bei den Investi-

tionsgüterindustrien Neueinstellungen gegenüber (+ 4,5 %). Die Investitionsgüterindustrien beschäftigten im Jahresmittel mehr Personen als die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien. Nur noch 39 % der industriellen Arbeitsplätze stellen heute die früheren Eckpfeiler der saarländischen Industrie, Bergbau und Eisenschaffende Industrie. Einige Neuansiedlungsprojekte, die sich noch im Aufbau befinden und in der Industriestatistik noch keine Berücksichtigung gefunden haben, dürften das Bild weiter zugunsten der Investitionsgüter- und Verbrauchsgüterindustrien verschieben.

Die Umsätze der saarländischen Industrie erreichten im Jahre 1971 einen um 8,4 % höheren Wert als im gleichen Vorjahreszeitraum, wobei die Inlandsumsätze um 8,7 %, die Auslandsverkäufe um 7,6 % zunahmen. Wenn vom gesamten Industrieumsatz rund ein Drittel mit dem Ausland abgewickelt wird, kann man ermessen, welche Auswirkungen Paritätsänderungen auf die Ertragssituation der Saarindustrie haben. Der Bergbau meldete im Jahre 1971 gegenüber dem Vorjahr um 5,1 % gestiegene Erlöse, während die Umsätze der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien wesentlich (- 6,4 %) niedriger waren als 1970. Besonders starke Erlöseinbußen meldete die Eisenschaffende Industrie (- 12,5 %). Die Investitionsgüterindustrien setzten um rd. drei Zehntel und die Verbrauchsgüterindustrien um 17,0 % mehr um als im Vorjahr. Auch die Nahrungs- und Genußmittelindustrien meldeten noch ein leichtes Umsatzplus (+ 3,9 %).

Im Zeitraum Januar bis Dezember 1971 verbuchte die saarländische Industrie einen um 7,9 % höheren Auftragseingang als in der gleichen Vorjahreszeit. Während die Inlandsnachfrage nur noch leicht anzog (+ 3,5 %) war bei den Ordereingängen aus dem Ausland (+ 18,5 %) ein kräftiger Anstieg festzustellen. Einer lebhaften Nachfrage begegneten, wie sich auch aus der Umsatzentwicklung ergab, die Investitionsgüter- (+ 26,9 %) und die Verbrauchsgüterindustrien (+ 14,8%). Höhere Bestellwerte als im Vorjahr wurden auch vom Bergbau und den Nahrungs- und Genußmittelindustrien gemeldet. Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (- 6,5 %) war vor allem die Eisenschaffende Industrie von einer stark rückläufigen Nachfrage betroffen (- 13,2 %).

Die im bisherigen Jahresverlauf von der saarländischen Industrie gezahlten Löhne und Gehälter waren um 13,2 % höher als vor einem Jahr.

Im saarländischen Handwerk nahm die Beschäftigtenzahl gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres leicht zu. Die Gesamtumsätze stiegen um 11,2 %, die Handwerksumsätze um 11,0 %.

Auch bei der saarländischen Bauwirtschaft war die Zahl der Beschäftigten etwas höher als im Vorjahr (+ 2,8 %). Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg sogar um 6,2 %. Die gezahlten Löhne und Gehälter nahmen erneut um 17,5 % bzw. 14,4 % kräftig zu. Die Umsätze des saarländischen Baugewerbes waren im Berichtsjahr um gut ein Fünftel höher als im Vorjahr. Für die weitere Entwicklung der Bauwirtschaft ist von Bedeutung, daß zum Jahresende 1971 die Auftragsbestände der Bauwirtschaft um 28,4 % geringer waren als im Vorjahr.

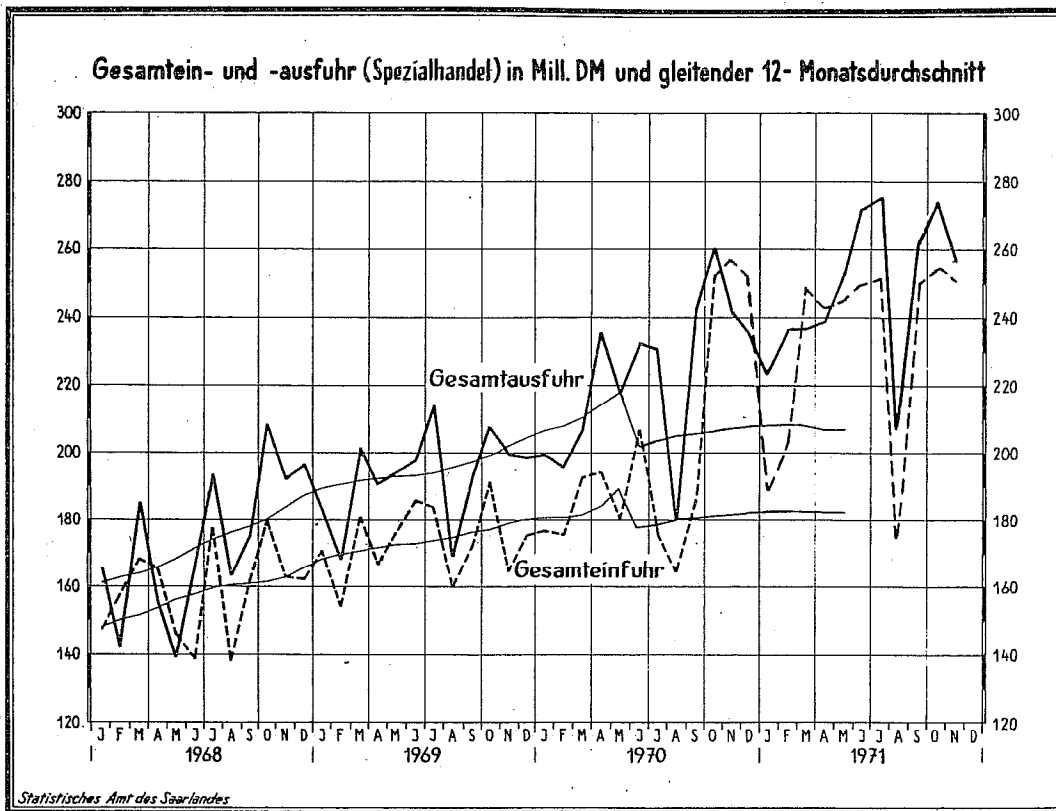
Die Bautätigkeit war im Jahresverlauf 1971 für den Sektor Hochbau stärker als im Vorjahr. Rund 17 % mehr Wohnungen wurden genehmigt als 1970. Bei den Fertigstellungen ergab sich im Wohnbau eine positive Entwicklung für Gebäude (+ 6,1 %) und umbauten Raum (+ 8,8%). Beim Nichtwohnbau zeigte sich bei den Gebäuden eine Zunahme um 12,1 %, beim umbauten Raum um nur 3,3 %.

Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen war von Januar bis Dezember 1971 um 4,6 % höher als im Vorjahr.

Die angespannte Haushaltsslage bei den öffentlichen Auftraggebern ließ die Auftragsvergabe im Tiefbau um 6,8 % zurückgehen, im Straßen- und Brückenbau um 3,8 %.

Das Volumen des saarländischen Außenhandels hat auch im Jahre 1971 wieder kräftig zugenommen. Die Gesamteinfuhren stiegen um fast 19%, die Ausfuhren um gut 12 %. Hierbei ergab sich ein Ausfuhrüberschuß von 176,0 Mill. DM, der um 37,5 % niedriger war als im Vorjahr. Im Warenaustausch mit dem französischen Nachbarland stiegen die Einfuhren ebenfalls kräftig an (+ 17,1 %), während die Ausfuhren fast stagnierten (+ 1,7 %). Dadurch entstand im Außenhandel mit Frankreich erstmals ein Defizit.

Bei den Aussagen über den Außenhandel konnten erst die Ergebnisse der Monate Januar bis November verwendet werden, so daß für das Jahresergebnis noch größere Veränderungen möglich sind.



Die saarländischen Großhandelsunternehmen konnten im Jahre 1971 ihre Umsätze nominal um 7,2 % erhöhen, wobei auch hier ein großer Teil des Zuwachses auf Preissteigerungen zurückzuführen sein dürfte. Nicht ganz den Wert der Vorjahreserlöse meldeten die Großhandelsunternehmen mit Rohstoffen und Halbwaren (- 1,1 %). Der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmittel hat bei einer wertmäßigen Umsatzsteigerung um 7,4 % das Vorjahresergebnis deutlich übertroffen. Ein besonders günstiges Abschneiden konnten die Großhandelsunternehmen mit sonstigen Fertigwaren (+ 14,1 %) und mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (+ 11,0 %) verbuchen.

Die Umsätze des saarländischen Einzelhandels waren im Jahresverlauf 1971 um 9,8 % höher als im Vorjahr, wobei die realen Veränderungen wesentlich niedriger anzusetzen sind. Ein besonderes günstiges Abschneiden meldeten die Warenhäuser mit einer Verkaufssteigerung um 22,6 %, wobei Kapazitätserweiterungen zu diesem Ergebnis maßgeblich beigetragen haben. Der Facheinzelhandel verkaufte um 8,6 % mehr als im Vorjahr. Die Zuwachsraten des saarländischen Einzelhandels waren etwas niedriger als im Bundesdurchschnitt (+ 10,6 %). Die hier vorgelegten Zahlen der Einzelhandelsstatistik geben keinen Aufschluß darüber, wieweit Verschiebungen zwischen den Umsatzgrößen-

klassen vorliegen. Eine Konzentration auf größere Einheiten wird jedoch allgemein angenommen.



Innerhalb des Facheinzelhandels meldeten alle Branchen Umsatzsteigerungen. Das günstigste Ergebnis konnte der Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen, optischen Erzeugnissen, Uhren und Lederwaren (+ 14,4 %) verbuchen. Überdurchschnittliche Verkaufsteigerungen verzeichneten auch die Geschäfte mit Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (+ 13,0 %), der Einzelhandel mit pharmazeuti-

schen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen (+ 11,1 %), mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen (+ 9,1 %) und die Unternehmen mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 9,7 %). Die Geschäfte mit Nahrungs- und Genußmitteln verkauften um 7,3 % mehr als im Vorjahr. Die restlichen Zweige gaben niedrigere Zuwachsraten an.

Das saarländische Gastgewerbe setzte 1971 um 5,6 % mehr um als im Vorjahr, wobei die Erlöse des Gaststättengewerbes (+ 5,9 %) etwas stärker anstiegen als im Beherbergungsgewerbe (+ 4,3 %).

Bei den Umsatzvergleichen muß in allen Bereichen beachtet werden, daß sie in erheblichem Umfang durch Preissteigerungen beeinflusst sind.

Die abklingende Konjunktur hat auch den Anstieg des Kraftfahrzeugbestandes verlangsamt. Von Januar bis Dezember 1971 stieg die Zahl der Neuzulassungen gegenüber dem Vorjahr nur noch um 2 % an, wogegen im gleichen Vorjahreszeitraum noch eine Zunahme um 20% festzustellen war.

Trotz des immer noch gestiegenen Kraftfahrzeugbestandes wurden im Berichtsjahr weniger Verkehrsunfälle als im Vorjahr (- 2,5 %) festgestellt. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen zu Schaden gekommenen Personen hat sich allerdings nur wenig verändert (- 1,9 %).

Der Personenverkehr mit Kraftomnibussen hat im Berichtsjahr erneut

zugenommen (+ 2,7 %). Der saarländische Fremdenverkehr verzeichnete bei Fremdenmeldungen (+ 1,4 %) und Übernachtungen (+ 2,0 %) eine leicht steigende Tendenz.

Der an der Schleuse in Perl/Apach festgestellte Güterverkehr auf der Mosel brachte im Talverkehr eine kräftige Zunahme (+ 6,3 %), während der Verkehr zu Berg (- 13,2 %) schwächer war als im Vorjahr. Von der Saarschiffahrt wurde im Jahresverlauf im Verkehr zu Berg etwa die gleiche Tonnage befördert wie 1970, während im Talverkehr ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen war (- 9,5 %).

Wie im gesamten Bundesgebiet hat im Jahre 1971 auch das saarländische Preisniveau kräftig angezogen. Der Preisindex für die Lebenshaltung erhöhte sich insgesamt um 4,5 %. Besonders stark haben sich die Ausgaben für Elektrizität, Gas, Brennstoffe (+ 7,9 %) verteuert. Erheblich angezogen haben auch die Wohnungsmieten (+ 4,4 %) und die Ausgaben für Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln (+ 4,6 %). Nahrungs- und Genußmittel waren um 3,5 % teurer als im Vorjahr.

Die Baupreise für Wohngebäude sind um fast ein Zehntel gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die Verdienste der saarländischen Industriearbeiter haben im Jahresdurchschnitt 1971 gegenüber den entsprechenden Vorjahreswerten wieder deutlich zugenommen. Bei den Stundenverdiensten machte die Zunahme 12,0 %, bei den Wochenverdiensten 10,9 % aus. Besonders stark waren die Erhöhungen im Bereich "Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau", bei den Investitionsgüter- und den Verbrauchsgüterindustrien.

Die Monatsverdienste der Angestellten bei Industrie, Handel, Banken und dem Versicherungsgewerbe nahmen um 11,4 % zu. Bei den Industrieangestellten waren die Zunahmen mit 11,7 % etwas höher als bei den anderen Gruppen (10,2 %).

Die Steuereinnahmen des Landes waren im abgelaufenen Jahr um fast ein Zehntel höher als im Vorjahr. Besonders kräftige Zunahmen wurden beim Anteil des Landes an der Lohnsteuer und auch bei der Kraftfahrzeugsteuer festgestellt. Bei der Körperschaftssteuer und der veranlagten Einkommensteuer waren die Einnahmen rückläufig. Auch die Steuereinnahmen der Gemeinden übertrafen deutlich das Vorjahresniveau.

Als Abschluß der Betrachtung über die wirtschaftliche Entwicklung sollte noch erwähnt werden, daß im Jahre 1971 die saarländische Landwirtschaft durch ein sonnenreiches Jahr begünstigt eine qualitativ gute Ernte einbrachte, die auch quantitativ zufriedenstellend war.





# Tabellenteil

## ZAHLENSPIEGEL

### DER SAARLÄNDISCHEN WIRTSCHAFT

— Vergleichszahlen von Januar — Dezember —

Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 in %
		1969	1970	1971	
<b>INDUSTRIE</b>					
<b>Beschäftigte insgesamt (MD)</b>	Zahl	159 024	169 024	171 404	+ 1,4
davon: Bergbau	Zahl	28 096	26 931	26 678	- 0,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Zahl	53 012	54 899	55 244	+ 0,6
darunter: Eisenschaffende Industrie	Zahl	37 978	39 435	39 245	- 0,5
Investitionsgüterindustrien	Zahl	46 368	53 568	55 980	+ 4,5
Verbrauchsgüterindustrien	Zahl	23 470	25 650	25 729	+ 0,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Zahl	8 078	7 976	7 773	- 2,5
<b>Produktion</b> (Nettoproduktionsindex Basis 1962 = 100) (MD)					
Gesamte Industrie (einschließlich Bau- und Energie)	Index	129,4	142,3	153,8	+ 8,1
Gesamte Industrie (ohne Bau und Energie)	Index	132,0	145,8	156,8	+ 7,5
davon: Kohlenbergbau	Index	89,3	85,1	87,9	+ 3,3
Verarbeitende Industrie	Index	149,9	171,3	185,6	+ 8,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Index	143,0	154,0	140,2	- 9,0
darunter: Eisenschaffende Industrie	Index	139,5	140,0	117,0	- 16,4
Investitionsgüterindustrien	Index	170,7	228,3	300,5	+ 31,6
Verbrauchsgüterindustrien	Index	151,9	155,5	178,5	+ 14,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Index	127,2	127,5	128,6	+ 0,9
<b>Kohlenbergbau</b>					
Kohleförderung	1000 t	11 075,5	10 554,1	10 677,2	+ 1,2
Fremdabsatz insgesamt	1000 t	8 615,2	7 482,2	7 251,5	- 3,1
davon: Saarland	1000 t	3 504,8	3 447,4	3 781,8	+ 9,7
Übriges Inland 1)	1000 t	3 071,6	2 149,2	1 813,6	- 15,6
Frankreich	1000 t	1 969,6	1 831,9	1 645,8	- 10,2
Übriges Ausland	1000 t	69,2	53,7	10,1	- 81,2
Gesamtbestände (Ende Dezember)	1000 t	1 740,2	688,7	369,5	- 46,3
Kokserzeugung (Zechenkoks)	1000 t	1 917,2	1 899,5	1 498,9	- 21,1
<b>Eisenschaffende Industrie</b>					
Erzeugung: Roheisen	1000 t	4 592,5	4 588,8	3 879,1	- 15,5
Rohstahl	1000 t	5 462,8	5 412,8	4 449,3	- 17,8
Walzstahlfertigerzeugnisse	1000 t	3 557,9	3 580,6	2 933,3	- 18,1
<b>Energiewirtschaft</b>					
Stromerzeugung	Mill. kWh	6 874,6	7 255,8	8 766,6	+ 20,8
darunter: Gruben	Mill. kWh	3 818,6	4 133,1	4 423,1	+ 7,0
öffentl. Energievers. Betriebe	Mill. kWh	2 493,8	2 572,7	3 896,5	+ 51,5
Gaserzeugung	Mill. cbm	2 557,2	2 658,4	2 321,2	- 12,7
<b>Umsatz (ohne Umsatzsteuer)</b>					
Industrie insgesamt	1000 DM	6 810 357	8 351 082	9 050 451	+ 8,4
davon: Inland	1000 DM	4 759 788	5 827 473	6 335 619	+ 8,7
Ausland	1000 DM	2 050 569	2 523 609	2 714 832	+ 7,6
Bergbau	1000 DM	692 636	747 138	785 283	+ 5,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1000 DM	2 997 274	3 644 298	3 411 865	- 6,4
darunter: Eisenschaffende Industrie	1000 DM	2 111 923	2 550 650	2 230 823	- 12,5
Investitionsgüterindustrien	1000 DM	1 656 339	2 381 059	3 102 705	+ 30,3
Verbrauchsgüterindustrien	1000 DM	749 829	840 626	983 690	+ 17,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1000 DM	714 279	737 961	766 908	+ 3,9

1) Einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen (Anteil Saarland einbegriffen).

noch: Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maß- einheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 in %
		1969	1970	1971	
<b>Auftragseingang</b>					
Industrie insgesamt	1 000 DM	7 573 803	8 473 851	9 142 390	+ 7,9
davon: Inland	1 000 DM	5 327 717	6 004 935	6 216 543	+ 3,5
Ausland	1 000 DM	2 246 086	2 468 916	2 925 847	+ 18,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 000 DM	3 411 785	3 570 741	3 337 955	- 6,5
darunter: Eisenschaffende Industrie	1 000 DM	2 462 380	2 495 969	2 165 734	- 13,2
Investitionsgüterindustrien	1 000 DM	1 940 432	2 477 561	3 145 021	+ 26,9
Verbrauchsgüterindustrien	1 000 DM	815 553	964 562	1 107 271	+ 14,8
<b>Löhne und Gehälter</b>					
Industrie insgesamt	1 000 DM	2 022 288	2 507 029	2 838 345	+ 13,2
davon: Bergbau	1 000 DM	368 173	425 801	473 282	+ 11,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 000 DM	749 805	904 133	986 331	+ 9,1
Investitionsgüterindustrien	1 000 DM	584 389	790 855	935 281	+ 18,3
Verbrauchsgüterindustrien	1 000 DM	231 197	286 183	335 124	+ 16,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1 000 DM	88 724	100 057	110 327	+ 10,3
<b>HANDWERK (VjD 1962 = 100)</b>					
Beschäftigte (1 - 4. Vj.) (VjD)	Index	84,0	82,4	84,4	+ 2,4
Gesamtumsatz ( . . . ) (VjD) 2)	Index	124,4	149,3	166,0	+ 11,2
Handwerksumsatz ( . . . ) (VjD) 2)	Index	116,6	136,3	151,3	+ 11,0
<b>BAUWIRTSCHAFT</b>					
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
Beschäftigte (MD)	Zahl	22 832	22 430	23 062	+ 2,8
geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	36 762	36 907	39 197	+ 6,2
Löhne	1 000 DM	227 315	276 183	324 461	+ 17,5
Gehälter	1 000 DM	35 249	40 313	46 110	+ 14,4
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 DM	592 448	852 962	1 032 816	+ 21,1
Auftragsbestand (Ende Dezember)	1 000 DM	322 701	406 603 <sup>3)</sup>	291 287 <sup>3)</sup>	- 28,4
Bauleistung (1962 = 100)	Index	86,6	88,1	95,8	+ 8,7
<b>Bautätigkeit</b>					
<b>Hochbau</b>					
<b>Genehmigungen</b>					
<b>Wohnbau</b>					
Gebäude	Anzahl	2 878	2 724	3 191	+ 17,1
Umbauter Raum	1 000 cbm	3 054,8	2 868,9	3 568,7	+ 24,4
<b>Nichtwohnbau</b>					
Gebäude	Anzahl	619	624	636	+ 1,9
Umbauter Raum	1 000 cbm	3 444,4	6 668,2	4 815,2	- 27,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1)	Anzahl	5 806	5 692	7 129	+ 25,2
<b>Fertigstellungen</b>					
<b>Wohnbau</b>					
Gebäude	Anzahl	2 795	2 716	2 882	+ 6,1
Umbauter Raum	1 000 cbm	2 694,0	2 690,3	2 927,8	+ 8,8
<b>Nichtwohnbau</b>					
Gebäude	Anzahl	571	529	593	+ 12,1
Umbauter Raum	1 000 cbm	2 884,9	4 783,8	4 940,9	+ 3,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1)	Anzahl	5 481	5 142	5 380	+ 4,6
<b>Tiefbau</b>					
Auftragsvergabe insgesamt	1 000 DM	167 273,0	234 079,4	218 177,1	- 6,8
darunter: Straßen- und Straßenbrückenbau	1 000 DM	110 866,0	153 596,1	147 713,3	- 3,8

1) Einschließlich Um-, An- und Ausbauten.

2) Einschließlich Umsatzsteuer.

3) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

noch : Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 in %
		1969	1970	1971	
<b>HANDEL UND GASTGEWERBE (MD) 1962 = 100</b>					
Großhandelsumsatz insgesamt	Index	149,4	165,7	177,7	+ 7,2
Großhandel mit:					
Getreide, Saaten, Futtermittel und Düngemitteln	Index	108,8	124,3	131,7	+ 6,0
Rohstoffen und Halbfabrikaten	Index	143,0	156,3	154,6	- 1,1
Nahrungs- und Genussmittel	Index	159,5	171,5	184,2	+ 7,4
Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe	Index	92,6	97,0	107,7	+ 11,0
Sonstigen Fertigwaren	Index	159,9	188,1	214,6	+ 14,1
<b>Einzelhandelsumsatz insgesamt (Einschl. Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)</b>					
Warenhäuser	Index	194,2	214,4	262,8	+ 22,6
Einzelhandel (ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	Index	137,9	150,6	163,5	+ 8,6
Nahrungs- und Genussmittel	Index	136,9	147,3	158,1	+ 7,3
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	Index	145,7	157,6	172,0	+ 9,1
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	Index	130,7	149,0	168,4	+ 13,0
Elektrotechn., feinmechanische u. opt. Erzeugn., Uhren, Lederwaren	Index	124,3	139,9	160,0	+ 14,4
Papierwaren und Druckerzeugnisse	Index	131,1	149,6	164,1	+ 9,7
Pharmazeut., kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	Index	184,2	199,0	221,1	+ 11,1
Kohlen und Mineralölprodukte	Index	108,6	129,0	133,7	+ 3,6
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	Index	126,5	142,9	148,6	+ 4,0
Sonstige Waren	Index	122,2	139,3	147,5	+ 5,9
<b>Umsätze im Gastgewerbe</b>					
Beherbergungsgewerbe	Index	144,6	159,6	168,6	+ 5,6
Gaststättengewerbe	Index	149,4	159,4	166,2	+ 4,3
Gaststättengewerbe	Index	143,9	159,6	169,0	+ 5,9
<b>AUSSENHANDEL (Spezialhandel) Jan.-Nov.</b>					
Gesamteinfuhr	Mill. DM	1 906,5	2 161,3	2 564,2	+ 18,6
davon: Ernährungswirtschaft	Mill. DM	635,6	628,7	668,0	+ 6,3
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	1 270,9	1 532,6	1 896,2	+ 23,7
Gesamtausfuhr	Mill. DM	2 119,5	2 442,8	2 740,2	+ 12,2
davon: Ernährungswirtschaft	Mill. DM	37,6	34,9	44,9	+ 28,7
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	2 081,9	2 407,9	2 695,3	+ 11,9
Ausfuhrüberschuß	Mill. DM	213,0	281,5	176,0	- 37,5
<b>Französisches Währungsgebiet:</b>					
Einfuhr	Mill. DM	1 359,5	1 419,9	1 662,4	+ 17,1
Ausfuhr	Mill. DM	1 493,6	1 527,2	1 553,8	+ 1,7
<b>VERKEHR</b>					
Personenverkehr mit Kraftomnibussen	1 000 Pers.	111 407	115 839	119 022	+ 2,7
Fremdenverkehr: Fremdenmeldungen					
Fremdenübernachtungen	Anzahl	231 994	245 885	249 439	+ 1,4
Fremdenübernachtungen	Anzahl	557 003	592 997	604 990	+ 2,0
Straßenverkehrsunfälle insgesamt					
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	19 632	24 250	23 636	- 2,5
davon: mit Personenschaden	Anzahl	5 594	6 542	6 419	- 1,9
mit nur Sachschaden	Anzahl	14 038	17 708	17 217	- 2,8
Kraftfahrzeugbestand am: 31. Dezember (ohne Bundesbahn und Bundespost)	Anzahl	255 831	278 079	300 335	+ 8,0
Neuzulassungen an Kraftfahrzeugen	Anzahl	36 246	43 523	44 402	+ 2,0

noch: Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 in %
		1969	1970	1971	
<b>BINNENSCHIFFFAHRT</b>					
Güterdurchgangsverkehr zu Tal insgesamt	t	3 067 071	3 367 859	3 537 516	+ 5,0
davon: Moselschiffahrt	t	2 775 770	3 093 192	3 288 984	+ 6,3
Saarschiffahrt	t	291 301	274 667	248 532	- 9,5
Güterdurchgangsverkehr zu Berg insgesamt	t	3 958 667	4 850 964	4 236 950	- 12,7
davon: Moselschiffahrt	t	3 731 506	4 655 825	4 041 014	- 13,2
Saarschiffahrt	t	227 161	195 139	195 936	+ 0,4
<b>PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG</b> (Basis 1962 = 100)					
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	Index	114,8	119,0	124,4	+ 4,5
Kleidung, Schuhe	Index	112,7	116,1	120,2	+ 3,5
Wohnungsmieten	Index	112,0	116,0	121,3	+ 4,6
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Index	123,8	127,6	133,2	+ 4,4
Waren und Dienstleistungen für:					
Körper- und Gesundheitspflege	Index	118,2	129,8	140,1	+ 7,9
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Index	123,0	127,8	132,6	+ 3,8
Baupreise - Wohngebäude insgesamt (1960 = 100)	Index	120,3	126,7	131,9	+ 4,1
Baupreise - Wohngebäude insgesamt (1960 = 100)	Index	143,6	163,6	179,8	+ 9,9
<b>ARBEITSMARKTLAGE - Dezember -</b> (Bericht des LAA Rheinland-Pfalz-Saarland)					
Arbeitslose	Anzahl	4 746	4 153	5 389	+ 29,8
Offene Stellen	Anzahl	4 925	4 112	3 595	- 12,6
<b>STEUEREINNAHMEN DES LANDES</b>					
darunter: Anteil des Landes an:	Mill. DM	564,7	914,9	1 005,3	+ 9,9
Lohnsteuer	Mill. DM	252,4	223,8	276,8	+ 23,7
Körperschaftsteuer	Mill. DM	57,6	55,2	47,1	- 14,7
Veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	95,8	62,3	56,0	- 10,1
Vermögensteuer	Mill. DM	32,7	36,4	38,1	+ 4,7
Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	58,5	63,1	72,9	+ 15,5
<b>Wohnbevölkerung am: 1. November</b>					
Geburtenüberschuß Januar - Oktober	Anzahl	1 128 211	1 121 350	1 122 495	+ 0,1
Wanderungssaldo - " -	Anzahl	+ 3 132	+ 125	+ 146	.
	Anzahl	- 3 823	+ 1 141	+ 1 049	.

# Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maß- einheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 in %
		1969	1970	1971	
<b>DURCHSCHNITTsverDIENSTE DER BESCHÄFTIGTEN DER INDUSTRIE<sup>1)</sup></b>					
<b>Arbeiter</b>					
<b>Stundenverdienste</b>					
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau) insgesamt	Pf.	519	599	671	+ 12,0
davon: Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Pf.	562	646	752	+ 16,4
Bergbau	Pf.	498	592	671	+ 13,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Pf.	570	660	725	+ 9,8
Investitionsgüterindustrien	Pf.	518	578	665	+ 15,1
Verbrauchsgüterindustrien	Pf.	438	501	581	+ 16,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	Pf.	429	484	540	+ 11,6
Hoch- und Tiefbau	Pf.	528	623	683	+ 9,6
<b>Wochenverdienste</b>					
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau) insgesamt	DM	230	267	296	+ 10,9
davon: Energiewirtschaft und Wasserversorgung	DM	251	294	348	+ 10,4
Bergbau	DM	215	253	287	+ 13,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	DM	251	294	313	+ 6,5
Investitionsgüterindustrien	DM	232	262	296	+ 13,0
Verbrauchsgüterindustrien	DM	188	217	252	+ 16,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	DM	204	226	255	+ 12,8
Hoch- und Tiefbau	DM	246	302	330	+ 9,3
<b>Angestellte</b>					
<b>Monatsverdienste</b>					
Industrie, Handel, Banken und Versicherungsgewerbe insgesamt	DM	1 071	1 213	1 351	+ 11,4
davon: Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	DM	1 220	1 374	1 535	+ 11,7
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	DM	893	1 005	1 108	+ 10,2
<b>STEUEREINNAHMEN DER GEMEINDEN (Gv.) INSGESAMT</b>					
darunter: Gewerbesteuer	Mill. DM	214	227 <sup>2)</sup>	260 <sup>2)</sup>	+ 14,5
Grundsteuer A	Mill. DM	3	3	3	± 0
Grundsteuer B	Mill. DM	34	34	40	+ 17,6
<b>BAUINVESTITIONEN DER GEMEINDEN Gv. <sup>3)</sup></b>					
SCHULDEN DER GEMEINDEN Gv. <sup>3)</sup>	Mill. DM	90	119	133	+ 11,8
	Mill. DM	501	565	604	+ 6,9

1) Durchschnitt aus Januar, April, Juli und Oktober

2) Abzüglich Gewerbesteuerumlage

3) Nur die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner u. Gv. (ohne Amt)

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes.

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	vergriffen
2. Ausgabe 1952	Preis 20,- DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,- DM
4. Ausgabe 1958	vergriffen
5. Ausgabe 1963	Preis 30,- DM

## Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes

Bisher erschienen:

Heft 1 - Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	vergriffen
Heft 2 - Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	vergriffen
Heft 3 - Die Landwirtschaft im Saarland. Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	vergriffen
Heft 4 - Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	vergriffen
Heft 5 - Obstbau und Obstertrag. Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	Preis 2,- DM
Heft 6 - Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	Preis 2,- DM
Heft 7 - Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	vergriffen
Heft 8 - Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe - Stand Juni 1953 -	vergriffen
Heft 9 - Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	Preis 2,- DM
Heft 10 - Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. November 1951 und am 1. Juli 1954	vergriffen
Heft 11 - Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	Preis 2,- DM
Heft 12 - Der Hochbau 1948 bis 1953	Preis 2,- DM
Heft 13 - Das Handwerk - Saarbrücken 1955 -	Preis 2,- DM
Heft 14 - Bodennutzung und Ernteertrag - Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung bis 1954 -	vergriffen
Heft 15 - Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alweiler bis Berschweiler - Saarbrücken 1955 -	Preis 2,- DM
Heft 16 - Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon-Saarbrücken 1955 -	Preis 2,- DM
Heft 17 - Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen - Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 -	Preis 2,- DM
Heft 18 - Gemeinde- und Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen - Saarbrücken 1956 -	Preis 2,- DM
Heft 19 - Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage - Stand Juni 1957 -	Preis 3,- DM
Heft 20 - Gemeinde- und Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach - Saarbrücken 1957 -	Preis 3,- DM
Heft 21 - Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	Preis 3,- DM
Heft 22 - Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage - Stand 6.6.1961 und 30.6.1963	Preis 3,- DM
Heft 23 - Teil 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“	Preis 3,- DM
Heft 24 - Gemeinde- statistik Teil 2 „Gebäude und Wohnungen“	Preis 3,- DM
Heft 25 - 1960/61 Teil 3 „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	Preis 2,- DM
Heft 26 - Teil 4 „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	Preis 3,- DM
Heft 27 - Arbeitsstättenzählung 1961	Preis 4,- DM
Heft 28 - Handel und Gastgewerbe im Saarland - Ergebnisse des Handelszensus 1960 -	Preis 4,- DM
Heft 29 - Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 - Allgemeine Erhebung -	Preis 4,- DM
Heft 30 - Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I, Textteil - Tl. II, Tabellenteil)	Preis 15,- DM
Heft 31 - Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 - Stichprobenerhebung -	Preis 4,- DM
Heft 32 - Land- und forstwirtschaftliche Betriebe- Ergebnisse der LZ - Haupterhebung 1960 und Arbeitskräftenacherhebung 1960/61	Preis 4,- DM
Heft 33 - Forstwirtschaft im Saarland - Ergebnisse der Forsterhebung 1961 -	Preis 4,- DM
Heft 34 - Gebäude- und Wohnungszählung 1968	Preis 4,- DM

## Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

Jahrgang 1 bis 5 - 1949 bis 1953	vergriffen
Jahrgang 6 - 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,- DM
Jahrgang 7 - 1955, Heft 1/4	Preis 3,- DM
Jahrgang 8 - 1956, Heft 1/4	Preis 4,- DM
Jahrgang 9/10 - 1957/1958	Preis 5,- DM
Jahrgang 11/12 - 1959/1960	Preis 6,- DM

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft 1 - Die saarländische Industrie 1957	vergriffen
Heft 2 - Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	Preis 1,- DM
Heft 3 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	Preis 1,- DM
Heft 4 - Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	Preis 1,- DM
Heft 5 - Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	Preis 1,- DM
Heft 6 - Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	Preis 1,- DM
Heft 7 - Die saarländische Industrie 1958	Preis 1,- DM
Heft 8 - Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	vergriffen
Heft 9 - Kommunale Finanzen 1958	vergriffen
Heft 10 - Veranlagte Einkommen 1956	Preis 1,- DM
Heft 11 - Körperschaftseinkommen 1956	Preis 1,- DM
Heft 12 - Die saarländische Industrie 1959	Preis 1,- DM
Heft 13 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	vergriffen
Heft 14 - Die Strassenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959	Preis 1,- DM
Heft 15 - Der Aussenhandel des Saarlandes 1960	Preis 1,- DM
Heft 16 - Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	Preis 1,- DM
Heft 17 - Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	vergriffen
Heft 18 - Die saarländische Industrie im Jahre 1960	Preis 1,- DM
Heft 19 - Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	Preis 1,- DM
Heft 20 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	Preis 1,- DM
Heft 21 - Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	Preis 1,- DM
Heft 22 - Die saarländische Industrie im Jahre 1961	Preis 1,- DM
Heft 23 - Umsätze und ihre Besteuerung 1960	Preis 1,- DM
Heft 24 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	Preis 1,- DM
Heft 25 - Umsätze und ihre Besteuerung 1961	Preis 1,- DM
Heft 26 - Die saarländische Industrie im Jahre 1962	Preis 1,- DM
Heft 27 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	Preis 1,- DM
Heft 28 - Der Aussenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	Preis 1,- DM
Heft 29 - Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	Preis 1,- DM
Heft 30 - Die saarländische Industrie im Jahre 1963	vergriffen
Heft 31 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	Preis 1,- DM
Heft 32 - Umsätze und ihre Besteuerung 1962	Preis 1,- DM
Heft 33 - Die saarländische Industrie im Jahre 1964	Preis 1,- DM
Heft 34 - Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	Preis 1,- DM
Heft 35 - Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	Preis 1,- DM
Heft 36 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	Preis 1,- DM
Heft 37 - Umsätze und ihre Besteuerung 1964	Preis 1,- DM
Heft 38 - Die saarländische Industrie im Jahre 1965	vergriffen
Heft 39 - Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	vergriffen
Heft 40 - Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	Preis 1,- DM
Heft 41 - Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	Preis 1,50 DM
Heft 42 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	Preis 1,50 DM
Heft 43 - Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	Preis 1,50 DM
Heft 44 - Strassenverkehrsunfälle 1965	Preis 1,50 DM
Heft 45 - Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	Preis 1,50 DM
Heft 46 - Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1966	Preis 1,50 DM
Heft 47 - Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	vergriffen
Heft 48 - Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	Preis 1,50 DM
Heft 49 - Der Aussenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	Preis 1,50 DM
Heft 50 - Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	Preis 2,- DM
Heft 51 - Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	Preis 2,- DM
Heft 52 - Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	Preis 2,- DM
Heft 53 - Umsätze und ihre Besteuerung 1966	Preis 2,- DM
Heft 54 - Die Strassen des Saarlandes am 1. Januar 1966	Preis 2,- DM
Heft 55 - Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	Preis 2,- DM
Heft 56 - Wohngeld 1964 bis 1967	Preis 2,- DM
Heft 57 - Strassenverkehrsunfälle 1967	Preis 2,- DM
Heft 58 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	Preis 2,- DM
Heft 59 - Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	Preis 2,- DM
Heft 60 - Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28.9. 1969	Preis 3,- DM
Heft 61 - EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	Preis 3,- DM
Heft 62 - Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	Preis 2,- DM
Heft 63 - Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	Preis 2,50 DM
Heft 64 - Strassenverkehrsunfälle 1968 und 1969	Preis 2,50 DM
Heft 65 - Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	vergriffen
Heft 66 - Umsätze und ihre Besteuerung 1968	Preis 2,50 DM
Heft 67 - Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	Preis 3,- DM
Heft 68 - Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	Preis 3,- DM
Heft 69 - Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1969	Preis 3,- DM
Heft 70 - Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	Preis 3,- DM
Heft 71 - Güterverkehrsströme im Saarland	Preis 3,- DM
Heft 72 - Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst - Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968 -	Preis 3,- DM
Heft 73 - Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	Preis 3,- DM
Heft 74 - Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	Preis 3,- DM
Heft 75 - Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	Preis 3,- DM
Heft 76 - Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	Preis 3,- DM

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

- 1. Ausgabe 1959
- 2. Ausgabe 1961

Preis 2,75 DM  
Preis 3,- DM